

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 111

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2tes Semester . . . 3
 Ausland: Zuschlag des Postes
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6
 2^e semestre . . . 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix de numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint 1-2mal täglich ausser an Sonn- und Feiertagen	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1, à 2 fois, par jour les dimanches et jours de fête
Annoncen-Regel: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Règle des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro comprend huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — **Faillites.** — Nachlassverträge. — Concédats. — Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Der Yokohama-Seidenmarkt im Jahre 1912. — Geldmarkt. — Amerikanischer Zolltarifentwurf. — Ausbändel der Schweiz. — Commerce extérieur de la Suisse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Faliment

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 281 und 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldenscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitgeschuldner und Bürgen der Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizubringen.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (1141)
 Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Pätzold und Willi, Agentur in Kolonialwaren und Wein, an der Bahnhofstrasse 44, in Zürich 1.
 Datum der Konkurseröffnung: 20. März 1913.
 Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
 Eingabefrist: Bis 31. Mai 1913.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg* (1143)
 Faillie: Société en nom collectif Cury et Guermann, menuisiers, à Fribourg.
 Date de l'ouverture de la faillite: 21 avril 1913.
 Première assemblée des créanciers: 9 mai 1913, à 11 heures du jour, à Fribourg, salle du tribunal.
 Délai pour les productions: 3 juin 1913.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (1132)
im Auftrag des Konkursamtes Kreuzlingen
 Gemeinschuldner: Futterknecht, J., Elektrotechniker, von Konstanz, wohnhaft gewesen in Kreuzlingen, zurzeit unbekannt abwesend.
 Datum der Konkurseröffnung: 25. April 1913.
 Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 6. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr, im Rathaus in Kreuzlingen.
 Eingabefrist: Bis 25. Mai 1913, bei obgenannter Amtsstelle.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1152)
 Faillie: Mojonnier, Louis-Jules, cafetier, à Lausanne.
 Date de l'ouverture de la faillite: 9 avril 1913.
 Première assemblée des créanciers: 7 mai 1913, à 3^h heures de l'après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.
 Délai pour les productions: 3 juin 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation
 (B.-G. 249; 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich *Konkursamt Oberstrass in Zürich 6* (1199)
 Gemeinschuldner: Hausteid, Clemenz, Patentblochfabrik, System «Nagler», in Zürich.
 Anfechtungsfrist: Bis 10. Mai 1913, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift, im Doppel.

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur* (1138)
 Gemeinschuldner: Bülsterli, Walter, Chemiker und Fabrikant, von Winterthur, dato unbekannt wo abwesend.
 Anfechtungsfrist: Bis 10. Mai 1913.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (1136)
 Gemeinschuldner: Perin, Silvio, Mosaiker, Bern.
 Anfechtungsfrist: Bis 10. Mai 1913.

Ct. de Berne *Office des faillites de Monthier* (1135)
 Faillie: Société en nom collectif Joseph Miserez et C^o, fabricants, ci-devant à Lejon.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 mai 1913.

Kt. Schwyz *Konkursamt Gersau* (1153)
 Gemeinschuldner: Entrach, Ludovico, Teigwarenfabrikant, Gersau.
 Anfechtungsfrist: Vom 30. April bis und mit 9. Mai 1913.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Neutoggenburg im Liechtensteig* (1148)
 Gemeinschuldner: Montani, Vittorio, Comestibles, in Wattwil.
 Anfechtungsfrist des neu aufgestellten Kollokationsplanes: Bis und mit 13. Mai 1913.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Untertoggenburg in Flawil* (1149/50)
 Gemeinschuldner: Pfändler, Hermann, Wirt und Fuhrhalter zur Krone, in Degersheim.
 Hungerbübler, Jakob, Agent, Ransberg-Flawil.
 Anfechtungsfrist: Vom 4. bis und mit 13. Mai 1913.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1140)
 Faillie: Regamey et Marendaz, obansures, société en nom collectif, Rue de la Louve, à Lausanne.
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (1133)
 Faillie: La Persévérante, S. A. Fabrique Neuchâteloise de spiraux, Fabrication Cattelain, Rue du Ravin n^o 72, à La Chaux-de-Fonds.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 mai 1913.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1145)
 Faillie: Babel, Eugène, fabrique d'encres et cirages, aux Acacias, Genève.
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (B.-G. 230.) (L. P. 230.)
 Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Zürich *Konkursamt Uster* (1147)
 Gemeinschuldner: Ruff-Spörri, Jakob, geb. 1876, a. Milchhändler, wohnhaft an der Freiestrasse, in Uster.
 Datum der Konkurseröffnung: 25. April 1913.
 Datum der Einstellungsverfügung: 28. April 1913, mangels Aktivität.
 Einspruchsfrist: Bis 18. Mai 1913.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten* (1142)
 Gemeinschuldner: Steiger-Fuchs, Arnold, Maschinenhandlung, Olten.
 Zehn Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiben.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Berne *Office des faillites de Monthier* (1154)
 Faillie: Ramser, Arthur, ci-devant maître charpentier, à Tavannes.
 Date de la clôture: 24 avril 1913.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (1154)
 Gemeinschuldner: Mahler, Friedrich, von und in Luzern, Besitzer der Bauplattenfabrik, Marke «Porryt», in Kriens.
 Datum des Schlusses: 29. April 1913.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1146)
 Faillie: Pelletier, Georges, négociant, 5, Rue Pelitot, à Genève.
 Date de la clôture: 21 avril 1913.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl in Zürich 4* (1143)
 Im Konkurs der Firma E. Rönseb-Lebmann, Baugeschäft, in Zürich 6, gelangten Mittwoch, den 7. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr, im

Restaurant «Hardplatz», in Zürich 4, nachbezeichnete Liegenschaften auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Doppelwohnhaus an der Hohlstrasse Nr. 335, in Zürich 4, unter Assek.-Nr. 3427 als unvollendet für Fr. 44,000 assekuriert, mit 4 Aren 70,3 m² Gebäudegrundplatz und Umgelände, Kat.-Nr. 8300.
- 2) 4 Aren 36,3 m² Bauplatz an der Hohlstrasse Nr. 333, in Zürich 4, Kat.-Nr. 8301.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Aussersihl zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt Alt-Toggenburg in Kirchberg (1137)
(auf Requisition des Konkursamtes Untertoggenburg)

II. Liegenschafts-Steigerung

Im Konkurse des Oberholzer, Aug., Güterbändler in Mogelsberg, wird Dienstag, den 3. Juni 1913, nachmittags 3 Uhr, z. «Rössli», Duffertschwil, auf öffentliche Steigerung gebracht:

Wohnhaus und Scheune an der Gemeindestrasse, in Duffertschwil, unter Nr. 378 und 379 für Fr. 5000 assekuriert.

Alleinstehendes Stöcklokal, unter Nr. 569 für Fr. 1300 assekuriert, Hofstatt, Garten und Hauswiese, 35,5 a.

Zum Stöcklokal gehört eine Stöckmaschine samt Zubehör. Schätzungssumme: Fr. 8980.

Meistgebot an I. Steigerung: Fr. 6500.

Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des B. G. über Schuldbetreibung und Konkurs verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1151)

Débitrice: Fabrique de chaussures, S. A., Fribourg.

Date du jugement accordant le sursis: 29 avril 1913.

Commissaire au sursis concordataire: Office précité.

Délai pour les productions: 23 mai 1913.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 13 juin 1913, à 10 heures du matin, à la Maison de justice, à Fribourg.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 3 juin 1913.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Altoggenburg (1144)

Schuldner: Eberhard, Adolf, Sägerei und Holzhandlung, Feld Bütschwil.

Datum der Bewilligung der Stundung: 24. April 1913.

Sachwalter: Th. Huber, Konkursbeamter-Stellvertreter in Mosnang.

Eingabefrist: Bis 24. Mai 1913, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 7. Juni 1913, nachmittags 2 Uhr, zur Sonne, in Bütschwil.

Frist zur Einsicht der Akten: Während zehn Tagen vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1085)

Schuldner: G m a c h l, F r a n z, Holzhandlung, Rütistrasse 4, Zürich 8.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 2. Mai 1913, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nachbezeichneter Hypothekartitel wird vermisst: Aufschlag, ang. 24. März 1838, von G. 285 oder Fr. 542.86, haftend auf dem Hause Nr. 94 (Hertensteinstrasse 41, in Luzern), errichtet von Xaver Meyer, von Wolhusen-Wiggern, gegenwärtiger Unterpfandbesitzer Benedikt Zimmermann.

Auf das Gesuch der Firma «Gut & Cie.», Luzern, namens Fräulein Adelheid Wickihalder, daselbst, wird ein allfälliger Inhaber des genannten Werttitels, unter Hinweis auf Art. 870 des Z. G. B., hiemit aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst derselbe totgerufen und kraftlos erklärt würde. (W 129*)

Luzern, den 26. April 1913.

Der Gerichtspräsident: J. Burri.

Es werden vermisst:

1) Kauschuldversicherungsbrief, d. d. 28. Februar 1893, zinsfällig 1. Mai, de Fr. 5000.

2) Kauschuldversicherungsbrief, d. d. 28. Februar 1893, zinsfällig 1. Mai, von ursprünglich Fr. 3000, jetzt Fr. 1300, beide Titel haftend auf dem Heimwesen zum «Freihof», in Wattwil; Kreditor: Josef Signer, früher z. «Freihof», in Wattwil, nun im «Neuschönbühl», in Wil; ursprünglicher Debitor: Johannes Ehrenzeller, in St. Gallen; nunmehriger Debitor: Heinrich Aberhalden, Kaufmann, in Wattwil-Dorf.

Der allfällige derzeitige Inhaber dieser Hypothekartitel wird gemäss Art. 870 Z. G. B. hiemit aufgefordert, seine Rechtsansprüche auf dieselben, unter Vorweisung der Urkunden, bis zum 3. Mai 1914, bei Ver-

meidung des Verlustes derselben, bei unterfertigter Amtsstelle anzumelden, ansonst die Amortisation der beiden Titel verfügt wird. (W 130)

Lichtensteig, den 30. April 1913.

Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg.

Le président du tribunal de la Glâne somme les détenteurs inconnus des titres ci-après, d'avoir à les produire dans un délai de six semaines au greffe du tribunal de la Glâne, à Romont, faute de quoi l'annulation en sera prononcée:

1° Dépôt n° 6135, du 1^{er} avril 1908, en faveur de l'abbé Pierre Nicolet, en son vivant curé de Mézières (Fribourg), contre la Banque populaire suisse, à Fribourg, du capital de fr. 1000.

2° Livret d'épargne n° 25936, en faveur de Virginie Bosson, née Aubert, à Chavaunnes-les-Forts, contre la Banque de l'Etat de Fribourg, du capital de fr. 30.80. (W 128*)

Romont, le 29 avril 1913.

Le président du tribunal de la Glâne: R. Chatton.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

in Gotha

Eröffnet im Jahre 1821

Wir machen bekannt, dass wir künftig für alle unsere in der Schweiz bestehenden Versicherungsverträge für die Forderungen des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten dessen schweizerischen Wohnsitz als gültigen Gerichtsstand anerkennen. (D 21)

Bern, den 28. April 1913.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit,

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

Eugen von Jenner, Fürsprecher.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1913. 28. April. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Schüpfen-Rapperswil mit Sitz in Schüpfen und Statuten vom 18. Mai 1912, haben sich zufolge der Fusionsbeschlüsse vom 16. Dezember 1911 und 7. Januar 1912 zu einer Genossenschaft vereinigt: a. Die «Landwirtschaftliche Genossenschaft Schüpfen» in Schüpfen (S. H. A. B. Nr. 283 vom 16. November 1911, pag. 1902, und dortige Verweisung); b. die «Landwirtschaftliche Genossenschaft Rapperswil» in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1912, pag. 30, und dortige Verweisung). Die Dauer der vereinigten Genossenschaft ist eine unbestimmte. Sie übernimmt Aktiven und Passiven ihrer beiden obgenannten Vorläuferinnen. Zweck der fusionierten Genossenschaft ist im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes; sie kann aber ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Landwirtschaft sowie der Volkswirtschaft ausdehnen. Diese Zwecke sucht die Genossenschaft zu erreichen durch: a. Ankauf von Konsumartikeln; b. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; c. Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung; d. Verminderung der Produktionskosten. Einen eigentlichen Gewinn heabsichtigt die Genossenschaft nicht. Alle handlungsfähigen, im Besitz bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit stehenden Einwohner von Schüpfen, Rapperswil und Umgebung können Mitglied sein. Sie dürfen keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterszeichnung der Statuten. Bezahlung eines Eintrittsgeldes, bestimmt durch die Versammlung, ist vorgesehen, ebenso die Möglichkeit des Bezuges von Jahresbeiträgen. Den direkten Nachkommen und Witwen bisheriger Mitglieder wird das Eintrittsgeld erlassen, wenn ununterbrochene Mitgliedschaft vorliegt. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch schriftliche Austrittserklärung auf Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember), unter Beobachtung einer 4wöchentlichen Kündigungsfrist; b. durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, z. B. wenn ein Mitglied im Laufe eines Jahres von der Genossenschaft keine Waren bezieht; c. durch Tod und durch Verlust des Aktivbürgerrechts. Ausscheidende Mitglieder oder deren Erben verlieren ihren Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschafter haften persönlich und solidarisch für die Genossenschaftsschulden, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Ausscheidende Mitglieder, bezw. die Erben verstorbener, bleiben bis zum Ablauf von 2 Jahren für alle bis zu ihrem Ausscheiden entstandenen Verbindlichkeiten den Gläubigern haftbar. Organisation: Die Genossenschaftsorgane sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung); 2) der 9gliedrige Vorstand; 3) die 3gliedrige Geschäftskommission; 4) die Rechnungsprüfungskommission. Die Genossenschaft wird verwaltet durch den Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und 5 weiteren Mitgliedern, Beisitzern. Der Vorstand ist der rechtliche Vertreter der Genossenschaft im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Die verbindliche Unterschrift wird durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, je zu zweien kollektiv, geführt. Bei Auflösung der Genossenschaft werden vorerst die von den fusionierten Genossenschaften eingebrachten Aktiven und Passiven ausgeschieden. Grundlage dafür sind: 1) Für die Mitglieder der Gemeinde Schüpfen: Die Jahresrechnung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Schüpfen vom 31. Mai 1912; 2) für die Mitglieder der Gemeinde Rapperswil: Die Liquidationsrechnung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Rapperswil vom Jahr 1912. Eine allfällige Vermögensvermehrung oder Verminderung wird im Verhältnis des Warenumsatzes und nach dem Ergebnis der 3 letzten Jahresrechnungen verteilt. An der Hauptversammlung vom 18. Mai 1912 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Rudolf Minger, von Müli, in Schüpfen; Vizepräsident: Fritz Stähli, von Moosaltorn, in Dieterswil; Sekretär: Gottfried Meyer, von Wangenried, in Ziegelried; Kassier und Geschäftsführer: Fritz Kummer, Wirt in Schüpfen; Beisitzer: Johann Wütrich, in Ziegelried; Fritz Stämpfli-Iseli, in Schwanden; Fritz Junker, in Zillisberg; Fritz Söhluep, in Frauchwil, und Alexander Rätz, in Rapperswil; alle Landwirte.

Bureau Bern

28. April. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Baugesellschaft Bollwerk mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1908

pag. 1103, und dortige Verweisung) bat in seiner Sitzung vom 5. April 1913 an Stelle des Notars Chr. Tenger zum Sekretär des Verwaltungsrates gewählt: Max Lustorf, Architekt, von und in Bern. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrates die verbindliche Unterschrift.

Metzger. — 28. April. Die Firma J. Bieri, Schwelnetzerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 30 vom 29. Januar 1901, pag. 117), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Interlaken

29. April. Aline Graesser, von Basadingen (Turgau), und Rosa Baumann, von Gündlichwand, wohnhaft in Beatenberg, haben unter der Firma Graesser & Baumann, Hotel Schöneegg in Beatenberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. Oktober 1912 begonnen hat. Hotelbetrieb. In genanntem Hotel.

Bureau Laufen

28. April. Unter der Firma Holzstoff- & Papierfabrik Zwingen A. G. in Zwingen (Fabrique de Pâtes de Bois et Papier, S. A., à Zwingen) gründet sich mit Sitz in Zwingen eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Holzstoff, Papier und ähnlichen Produkten und Beteiligung an solchen Unternehmungen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. April 1913 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt zurzeit Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken), eingeteilt in sechshundert auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfhundert Franken. Das Gesellschaftskapital kann durch Beschluss der Verwaltung bis auf sechshunderttausend Franken erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, eventuell noch in weiteren von der Verwaltung zu bezeichnenden Organen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben je zwei Mitglieder der Verwaltung durch kollektive Zeichnung aus. Mitglieder der Verwaltung sind: Dr. jur. Albert Joos, Rechtsanwalt, von und in Basel, als Präsident; Joseph Choquard, Nationalrat, von Löwenburg, in Pruntrut, Vizepräsident; Justin Citherlet, Notar, von Courfaivre, in Delsberg; Otto Erzer, Kaufmann, von Dornach, in Basel, Sekretär. Geschäftslokal: Schloss Zwingen.

Bureau Wangen

28. April. Kantonalbank Bern, Filiale Herzogenbuchsee in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 82 vom 4. April 1911). Die an Simon Gygax, von Bleienbach, erteilte Einzelprokura ist erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1913. 29. April. Unter der Firma Aktiengesellschaft der Allerheiligen Blei- & Zinkbergbauwerkseft bildet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Glarus eine Aktiengesellschaft, deren Zeitdauer unbeschränkt ist. Zweck der Gesellschaft ist in erster Linie die Erwerbung der 50 Freischürfe und der Grubenmassen der Allerheiligen Blei- und Zinkbergbauwerkseft in Wribitz bei Mies in Böhmen, eventuell Erwerbung der sämtlichen 100 Kuxe dieser Gewerkschaft. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. April 1913 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt vierzigtausend Franken (Fr. 40,000), eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien Nr. 1-400 zu je Fr. 100. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und in der «Neuen Freien Presse» in Wien. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft sind zwei Verwaltungsräte durch kollektive Zeichnung befugt. Verwaltungsräte sind: Joseph Haas, Realitätenbesitzer, in Wien; Sigbert Laurent Gerzabek, in Kramsach (Tirol); S. Glaser, in Kattowitz (Preussisch Schlesien); Dr. Joachim Mercier, Advokat, in Glarus, welcher letzterer auch als Domizilträger der Gesellschaft bestellt ist.

Fribourg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Café. — 1913. 28. April. Le chef de la maison L. Equey, à Fribourg, est Louise, feu François Equey, de Villariaz, à Fribourg. Exploitation du Café du Gotbard.

Café. — 29. April. Le chef de la maison Caroline Spicher, à Villars sur Glâne, est Caroline, fille de feu Philippe Spicher, d'Ueberstorf, domiciliée à Villars sur Glâne. Exploitation du Café du Moléson.

29. April. Adolphe Eggis a cessé de faire partie du conseil d'administration de la Société immobilière Suisse, à Fribourg. Le pouvoir qui lui avait été conféré de signer pour la société (F. o. s. du c. du 19 décembre 1907, n^o 342, page 2458, et 1910, page 285), est en conséquence éteint. La société est désormais représentée vis-à-vis des tiers par le président de son conseil d'administration, Jean Musy, d'Albeuve, domicilié à Fribourg, qui est investi du pouvoir de l'engager par sa seule signature.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Outils et fournitures d'horlogerie. — 1913. 25. April. Albert-Auguste Tissot-Vougeux, de La Sagne et La Chaux-de-Fonds, et Lucie Tissot-Vougeux, née Burkhalter, de La Sagne et La Chaux-de-Fonds, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Tissot et Cie., une société en commandite, commençant le 1^{er} mai 1913, dans laquelle Albert-Auguste Tissot-Vougeux est associé indéfiniment responsable et Lucie Tissot-Vougeux, commanditaire pour mille francs. Outils et fournitures d'horlogerie en gros. Rue Alexis Marie Piaget n^o 32.

26. April. Dans ses séances des 30 janvier et 27 mars 1913, la Laiterie Coopérative, La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 26 septembre 1906, n^o 393 et 24 janvier 1912, n^o 21), a nommé président: Emile Rutscho; vice-président: Wilhelm Werren; secrétaire: Fritz Durig; vice-secrétaire: John Granger; caissier: Albert Guenin; vice-caissier: Camille Lesquereux, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, lesquels engagent la société par la signature collective de deux des membres du bureau du comité.

26. April. Sous la raison sociale Société de l'Immeuble Rue Léopold Robert No. 102 S. A., il a été constitué, par statuts du 22 avril 1913, une société anonyme, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, et dont le but est l'acquisition de terrain, la construction de l'immeuble Rue Léopold Robert n^o 102, l'exploitation et la location de cet immeuble. La société pourra également vendre le dit immeuble, en acquérir d'autres, les louer, les exploiter, les réaliser. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quarante mille francs, divisé en quarante actions nominatives de mille francs chacune, entièrement libérées. Les publications de la société se feront dans le journal «Le National Suisse», paraissant

à La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres. L'administration se compose actuellement d'un administrateur, qui est Paul Ditisheim, fabricant d'horlogerie, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié, lequel engage la société par sa signature. Bureaux: Parc 9 his.

Bureau du Locle

Horlogerie. — 26. April. La société en nom collectif Isely-Girard et fils, fabrication, achat et vente d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 25 janvier 1906, n^o 32, page 126), est radiée au Locle ensuite du transfert de son siège social à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel

Vins de marc. — 28. April. La raison Ernest Coinçon, vins de marc, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 avril 1911, n^o 87, page 584), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Bernhardt et Coinçon».

Vins, spiritueux. — Henri-Gustave Bernhardt, de Strassbourg (Alsace), et Louis-Alfred-Ernest Coinçon, de Damvant (Berne), domiciliés à Neuchâtel, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale Bernhardt & Coinçon, une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} janvier 1913. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Ernest Coinçon», radiée. Vins et spiritueux. Neuhourg n^o 19.

28. April. La société anonyme Société du Manège de Neuchâtel, à Neuchâtel, a, dans son assemblée générale extraordinaire du 25 avril 1913, révisé ses statuts et apporté de ce fait la modification suivante aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, n^o 105, et du 18 juillet 1885, n^o 75: La durée de la société est illimitée. D'autres modifications statutaires n'intéressant pas les tiers ne sont pas publiées.

Genève — Genève — Ginevra

Imprimerie-typographique. — 1913. 26. April. La raison Louis Premet, à Carouge (F. o. s. du c. du 8 mars 1913, page 419), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après constituée.

Louis-Elie Premet, de Genève, domicilié à Carouge, et Alfred Faes, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Carouge, sous la raison sociale Premet et Faes, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 avril 1913, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Louis Premet», ci-dessus radiée. Imprimerie-typographique. 10, Place du Marché.

26. April. Aux termes d'acte signé de tous les constituants, en date du 22 avril 1913, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme de l'Immeuble Cours des Bastions N^o 4, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève, ou dans les environs. Le siège de la société est à Genève, n^o 4, Cours des Bastions. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 250 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour six ans et indéfiniment rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un membre en la personne de Robert Marchand, régisseur, à Genève.

26. April. Suivant acte passé devant M^e J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 24 avril 1913, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière l'Azalée, une société anonyme, ayant son siège à Versoix et ayant pour objet l'acquisition d'un terrain à Versoix, la construction d'une maison sur ce terrain et la vente de l'immeuble. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq cents francs (fr. 500), divisé en 5 actions de fr. 100 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de 3 membres au maximum. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement représentée, lorsqu'elle a plus d'un administrateur, par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration, ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait de registres en bonne forme. Pour la première période triennale, l'administration est confiée à Albert Fihlberti, entrepreneur de ferblanterie et plomberie, domicilié à Genève.

Produits pharmaceutiques, etc. — 26. April. Suivant procès-verbal, dressé par M^e J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, la société anonyme Laboratoires Brandt S. A., ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 mars 1911, page 503), a, dans son assemblée du 14 avril 1913, modifié ses statuts en ce sens, que le capital est réduit à la somme de trente-trois mille francs (fr. 33,000), divisé en 200 actions de fr. 165 (cent soixante-cinq francs), et que l'administration sera confiée à un administrateur, ayant pouvoir d'engager la société par sa seule signature, ou à un conseil d'administration, composé de deux à trois membres, élus pour trois ans et rééligibles. La représentation du conseil d'administration vis-à-vis des tiers reste la même. L'administration a été confiée à un seul administrateur: Jules Christin (déjà inscrit). Les administrateurs Paul Couband et Paul Dutoit sont en conséquence radiés. La procuration confiée à Léon Uhlmann, directeur, est éteinte.

26. April. La Compagnie générale Immobilière, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 décembre 1907, page 2458), a, dans son assemblée générale du 5 février 1912, nommé Julien Ménard, gérant d'immeubles, demeurant à Lyon, comme administrateur, en remplacement de Johannès Ménard, décédé.

26. April. L'Association Immobilière de la Rue Bovy-Lysberg, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 octobre 1910, page 1727), a, dans son assemblée générale du 13 mars 1913, nommé Gustave Roessen et Charles Raymond, tous deux à Genève, membres de son comité, en remplacement de François Lanier et Ernest Reymann.

26. April. La Section de Genève de la Société Suisse de Négociants en cigares, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 2 et 5 août 1910, pages 1385 et 1404), a, dans son assemblée du 9 avril 1913, renouvelé son comité comme suit: Arthur Hirschy, président; Jules Muller, vice-président; Hector Curtet, secrétaire; Henri Cerez, trésorier, et Arthur Juillard; tous à Genève. La société est engagée par la signature du président ou du vice-président avec celle du secrétaire ou du trésorier.

CONCORDIA, Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Köln

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1912

Aktiva		Passiva	
Mk.	Bilanz	Mk.	Bilanz
24,000,000	1) Einlageverpflichtungen der Aktionäre auf den eingezahlten Betrag des Aktienkapitals (§§ 218 bis 221 H. G. B.).	80,000,000	1) Aktien-Kapital
2,695,334	2) Grundbesitz.		2) Reservefonds (§ 37 V. A. G., § 262 H. G. B. u. § 37 der Satzung):
117,348,678	3) Hypotheken.		a. Bestand am Schlusse des Vorjahres Mk. 8,000,000. —
	4) Darlehen auf Wertpapiere.		b. Zuwachs im Geschäftsjahre 3,000,000. —
4,860,720	5) Wertpapiere: Mk. 4,860,720. 50		3) Prämienreserven für:
	a. Mündelsichere Wertpapiere.		a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall Mk. 105,525,433. 56
	b. Wertpapiere im Sinne des § 59, Ziffer 1, Satz 2 V. A. G., nämlich: Nach landesges. Vorkehr. zur Anlegung von Mündelgeld zugelassen. Pfandbriefe deutscher Hypotheken-Akt.-Gesellschaften.		b. Kapitalversicherungen auf den Todes- und Invaliditätsfall 779,751. 52
11,455,386	c. Sonstige Wertpapiere.		c. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall 4,070,654. 40
	6) Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.		d. Rentenversicherungen 5,866,922. 81
	7) Reichsbankmäßige Wechsel.		e. Kleine Lebensversicherungen 48,733. 98
317,883	8) Guthaben: Mk. 154,788. 32 a. Bei Bankhäusern.		4) Prämienüberträge für:
	b. Bei anderen Versicherungsunternehmungen. Mk. 163,095. 14		a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall Mk. 5,870,230. 23
3,324,650	9) Gestundete Prämien.		b. Kapitalversicherungen auf den Todes- und Invaliditätsfall 142,342. 30
	10) Rückständige Zinsen und Mieten: Mk. 24,284. 41		c. Rentenversicherungen 2,660. 17
	Rückständige, fällige Hypothekenzinsen:		d. Kleine Lebensversicherungen 21,508. 34
	Stückzinsen:		5) Reserven für schwebende Versicherungsfälle:
	a. Auf Hypotheken. 1,912,657. 67		a. Beim Prämien-Reservefonds aufbewahrt Mk. 153,256. 89
	b. Darlehen an Stadtgemeinden. 62,939. 72		b. Sonstige Bestandteile 153,256. 89
	c. Mündelsichere Wertpapiere. 49,092. 40		6) Gewinnreserven der mit Gewinnanteil Versicherten 9,553,916. 34
	d. Vorauszahlungen (Darlehen) auf Policen. 270,055. 22		7) Sonstige Reserven und zwar:
1,589,029	e. Rückständige Mieten.		a. Unerhobene Rückkaufspreise Mk. 44,574. 88
	11) Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten: Mk. 1,121,820. 11		b. Prämienreserve für erloschene, wiederaufnahmefähige Versicherungen 25,551. 73
	a. Aus dem Geschäftsjahre. 666. 84		c. Ueber das Versicherungsjahr hinaus gezahlte Prämienraten 47,787. 29
	b. Aus früheren Jahren.		d. Reserve für event. Verluste und Bedürfnisse 1,354,978. 19
106,663	12) Barer Kassenbestand.		e. Kriegsreserve 852,422. 16
	13) Inventar und Drucksachen.		f. Sicherheitsreserve für Versicherungen mit Vorbehalt der Ermässigung d. Versicherungssumme 22,082. 37
	14) Kautionsdarlehen an versicherte Beamte.		g. Reserve für Grundstücke 127,523. 15
	15) Sonstige Aktiva: Mk. 2,080,000. —		h. Reserve f. Talonstempelsteuer 45,000. —
	a. Darlehen an d. Stadtgemeinde Köln. 3,000,000. —		i. Reserve f. Kursschwankungen 50,000. —
	b. Darlehen an die Stadtgemeinde Mülheim a. d. Ruhr. 2,000,000. —		8) Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen 34,443. 46
	c. Darlehen an die Stadtgemeinde Worms. 78,901. 42		9) Barkautionen 122,223. 84
7,158,901	d. Guthaben an Behörden u. dgl. m.		10) Sonstige Passiva und zwar:
	16) Verlust: (B. 9)		a. Guthaben Diverser Mk. 61,426. 50
173,979,109			b. Guthaben der Sparkasse 1,842,178. 44
			c. Nichterhobene Dividende der Aktionäre a. früheren Jahren 3,708. —
			d. Nichterhobene Anteile aus den Kinder- Versorgungskassen 572. 01
			e. Vorausgezählte Zinsen und Mieten 7,947. 28
			f. Guthaben der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Beamten 28,740. 45
			g. Reichsb. - Lombard - Darlehen 390,500. —
			11) Gewinn 3,881,839. 35
			173,979,109. 041

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Yokohama-Seidenmarkt im Jahre 1912

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Tokyo)

Die in unserem letztjährigen Bericht (S. H. A. B. Nr. 80 vom 27. März 1912) angenommene Schätzung der Exportziffer für die Saison 1911/12 wurde exakt erreicht, indem für die Zeit vom 1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912 insgesamt 155,352 Ballen zum Export gelangten, wovon 45,002 Ballen auf Verschiffung nach Europa und 110,350 Ballen auf solche nach Amerika entfielen. Eine Vergleichung obiger Ziffern mit denen der vergangenen Kampagne am gleichen Zeitpunkt zeigt eine Totalsteigerung des Exports um 7,849 Ballen, wovon 5,664 Ballen auf die Ausfuhr nach Amerika und 2185 Ballen auf diejenige von Europa gehen. Eine Aufteilung nach Anteil der am Geschäft interessierten acht schweizerischen, zwölf fremden und sechs japanischen Firmen gestakete sich wie folgt:

	Ballen	%
8 Schweizerfirmen	45,858	29
12 andere fremde Firmen	33,498	22
6 Japanische Firmen	75,996	49

Eine weitere Ausscheidung dieser Ziffern nach den Absatzgebieten ergibt:

	Europa	Amerika
8 Schweizerfirmen	27,782	18,076
12 andere fremde Firmen	6,389	27,109
6 Japanische Firmen	10,851	65,145

Der Stock an alter und neuer Seide belief sich am 30. Juni 1912 auf zirka 4,000 Ballen, resp. das gleiche Quantum wie vorangehendes Jahr.

Die Entwicklung der Preislage und der Gang des Marktes während der ersten sechs Monate des Kalenderjahres lässt sich wie folgt charakterisieren:

Nachdem auf Ende Dezember 1911 ein Neujahrgeschäft von zirka 5,000 Ballen auf Basis von Y. 820/25 für Shinshiu fil. 1 1/2 13/16 vor sich gegangen war, woran hauptsächlich Exporte nach Amerika beteiligt waren, machte sich in der weiteren Folge eine erhöhte Nachfrage Amerikas spürbar und versteiften sich die Preise bis auf Yen 840/45. Gegen Ende Januar stellte sich

wieder eine grössere Ruhe im Geschäft ein und flauten Preise bis auf Yen 830 für grobe Shinshiu fil. ab, was amerikanische Käufer wieder kräftiger eingreifen liess und dann zu einer scharfen Bewegung Anlass gab, die gegen Mitte Februar die Quote bis auf Yen 870/75 hinaufgehen machte, womit der Höhepunkt der Preisbewegung erreicht war. Die darauf hin folgende ausgeprägte Ruhe im Markte bewirkte wieder ein abbröckeln der Preise gegen Anfang März bis auf Yen 840, gab dann wieder gegen Mitte des Monats einer Versteifung von Yen 20 Platz, um aber sofort wieder abzuflauen und sah man Ende März wieder die gleiche Preislage wie anfangs des Monats. Die ersten Tage April zeigten wieder ein Anziehen der Quote bis auf Yen 855 für Shinshiu fil. 1 1/2 13/15, ferner notierten 1 1/2 9/11 Yen 935, 1 1/2 11/13 Yen 905, und Kakeda 1 Horse Head Yen 855. Grobe Shinshiu-Genres blieben dann bis Ende April behauptet, während feine und mittelfeine Titres, sowie Kakedas Yen 10/15 einbüssten.

Die schlechte Qualität der noch im Stock befindlichen Waren verunmöglichte übrigens mit der Zeit grössere Kaufoperationen und wurde im Laufe Mai für grobe Shinshiu fil. nur noch Yen 840 und gegen Ende der Kampagne Yen 890 angelegt. Ende Mai gingen zirka 1000 Ballen Kontrakte an neuer Seide auf Basis von Yen 950 für Hodonokan 13/15, Yen 885/90 für Yodasha 13/15 und Yen 885 für Bushui, Fukokukan 13/15 nach Amerika, ferner wurde für Europa in Mitteltitres einiges abgeschlossen und zwar Shinshiu Shummeisha und Odagiri 11/13 zu Yen 910/15.

Ernte 1912. Samen war wieder mehr als vergangene Kampagne ausgelegt worden und wurden als die Frühlingsernte (abgesehen von einigen Frostschäden im Kakedadistrikt) sich befriedigend entwickelte und die Sommer- und Herbsterte günstig und reichlich ausfiel, die Schätzungen für den Export von der Association of Foreign Raw & Waste Silk Merchants of Yokohama mit zirka 170,000 Ballen angenommen. Nachdem die statistischen Ziffern für die erste Hälfte der Kampagne (Juli-Dezember) vorliegen, will es scheinen, dass sogar ein Gesamtexport von 170,000 bis 175,000 Ballen herauskommen dürfte.

Die ersten Kokongeschäfte hielten sich auf Basis von Yen 880 für Grège, gingen dann aber bis auf Yen 860/60/70 und später wieder etwas zurück.

Herbstklokens gingen zwischen Yen 850/70 und noch höher für einzelne Geschäfte.

Der Verlauf des Rohseideexportgeschäftes seit Beginn der Saison 1912/13 gestaltete sich wie folgt:

Der Markt eröffnete für neue Seiden gegen Mitte Juni mit Yen 845 für Shinshiu fil. 1 1/2 13/15, Yen 855 für Joshu, Yamajiu und Yen 905 für Idzu Jionansha 1 1/2 9/11, um dann bis gegen Ende Juli sukzessive abzubröckeln und mit Yen 825 für grobe Shinshiu den tiefsten Punkt zu erreichen. Von diesem Zeitpunkt an trat wieder eine bessere Nachfrage Europas und ganz besonders auch von Amerika zu Tage und gingen Preise für grobe Shinshiu sukzessive gegen Anfang September bis auf Yen 880, 1 1/2 9/11, Yen 940 für 1 1/2 11/13 und Yen 885 für Kakeda 1 Horse Head gegen Mitte Oktober den höchsten Punkt der Saison erreichte. In dieser Bewegung wurden auch grössere Posten Kontrakte auf Lieferung für Amerika plaziert und trat dann wieder etwas Ruhe ein, doch wurde gegen Ende Oktober das Geschäft wieder zu Yen 900 für Shinshiu fil. 1 1/2 13/15 aufgenommen und sank dann aber das Preisniveau für diesen Grad allmählich gegen Anfang November auf Yen 865 herunter, ging aber wieder auf vorübergehende bessere Nachfrage Europas hin plötzlich auf Yen 880 hinauf. Teures Geld, relativ grosser Stock, die anhaltende Unsicherheit der politischen Lage in Europa, sowie schlechter Gang der einheimischen Habutafabrik bewirkten dann im Laufe der Monate November/Dezember ein weiteres Zurückgehen der Quote bis auf Yen 840 herunter.

Ein Ueberblick über die Bewegung der Exportziffern während der sechs Monate Juli-Dezember zeigt für die Periode 1. Juli bis 16. September im Vergleich zum Vorjahre eine stationäre Tendenz der Ausfuhr für Europa, die dann aber im Hinblick auf die politische Situation rückwärts ging bis Ende des Jahres, während Amerika anhaltend erhöht absorbierte, wie sich aus folgender Aufstellung ergibt:

Verschiffungen nach:			Verschiffungen nach:		
Europa	Amerika	Total	Europa	Amerika	Total
1. Juli bis 16. September			1. Juli bis 31. Dezember		
Ballen			Ballen		
1912	12,254	29,787	1912	24,188	73,493
1911	12,468	28,411	1911	27,642	55,618
1912	-214	+4,976	1912	-3,454	+17,875
		+6,162			+14,221

Die statistische Position des Yokohama-Marktes schliesst per 31. Dezember 1912 wie folgt:

1. Juli bis 31. Dezember	
Ballen	
Export nach Europa	24,188
Export nach Amerika	73,493
Stock in Yokohama ca.	21,350
Total	119,031

Die anhaltenden Klagen über die Verschlechterung des japanischen Gespinnstes haben diese Kampagne kräftigen Ausdruck bekommen durch diesbezügliche Eingaben von Seiten der Association of Foreign Raw & Waste Silk Merchants of Yokohama, der Silk Association of America und der Union des Marchands de Soie de Lyon an das Ministerium für Handel und Ackerbau in Tokio. Es wäre zu wünschen, dass von Seiten der Regierung, die ihren Einfluss in Bezug auf die Produktionssteigerung so gut geltend zu machen weiss, auch in Beziehung auf Beseitigung der gerügten Uebelstände gedungen würde. Leider ist bis anhin von einer wirklichen Besserung nichts zu spüren, im Gegenteil, da, nachdem bis anhin die Shinshiu filatures besonders wegen Unsauberkeit des Fadens und unregelmässigen Titres zu ersten Klagen Anlass gaben, zeigten diese Saison auch Kansai- und Koshiu-Marken ähnliche Defekte, ebenso bemerkte man an feinen und mittelfeinen Titres vielfach Uebelstände von wiederlicher Verspinnung, was hauptsächlich damit im Zusammenhang sein dürfte, dass Spinner bei den hohen Reispreisen für den Unterhalt der Arbeiterinnen und relativ niedrigen Erlösen des Artikels nun auf die Kosten zu kommen, eine Steigerung der Tagesproduktion herauszufordern, was natürlich zum Nachteil des Produktes geschieht.

Geldmarkt. Das Effekten-Kursblatt der Schweizerischen Bankgesellschaft gibt folgenden Ueberblick:

Nach der am internationalen Geldmarkt beim letzten Quartalswechsel stark zutage getretenen Anspannung, welche infolge der Geldknappheit im ersten Viertel des laufenden Jahres, aber nur wenig überraschen konnte, haben die Geldverhältnisse im April endlich eine gewisse Erleichterung erfahren. Dieselbe dürfte in erster Linie mit der zursichtlichen Bewerkung der politischen Lage zusammenhängen, indem dadurch grosse Mengen bisher verborgen gehaltenen Geldes nach und nach wieder in die

Kanäle des Verkehrs zurückgeflossen sind. Bis heute ist es indessen von den Notenbanken nur der Bank von England möglich geworden, den Diskont um 1/2 % zu reduzieren, doch wird es angesichts der gegenwärtigen Spannung von 1 1/2 % zwischen dem Londoner und dem Berliner Satz vielerorts für nicht unwahrscheinlich gehalten, dass auch die Deutsche Reichsbank mit einer Diskontermässigung nicht mehr lange zurückhalten werde. Von den privaten Leihstätten sind diejenigen in London und Berlin je um ungefähr 1 % und derjenige der Schweiz um 1/2 % zurückgegangen. Einzig der Privatskont in Paris weist keine wesentliche Aenderung auf und stellt sich momentan, zum erstenmal in diesem Jahr, höher als der englische Privatsatz. Gegenüber dem Vorjahr sind zurzeit überall höhere Sätze zu konstatieren. Zu bemerken ist, dass die derzeitige günstige Geldmarktlage nun sowohl von Staaten und Kommunen, als auch seitens der Industrie in reichlichem Masse benützt wird, um die Deckung ihres Geldbedarfs in Form von Emissionen vorzunehmen, was die gegenwärtig etwas leichtere Tendenz am Geldmarkt vielleicht beeinträchtigen könnte.

Die im April eingetragene Besserung der Geldverhältnisse spiegelt sich auch in den Ausweisen der Notenbanken. Nach dem Quartalstermin hat sich die Notenzirkulation bei der Bank von Frankreich, der Bank von England, der Deutschen Reichsbank und der Schweizerischen Nationalbank vermindert, während bei der Bank von England, der Deutschen Reichsbank und der Schweizerischen Nationalbank gleichzeitig auch eine Zunahme des Metallbestandes erfolgte. Charakteristisch ist bei der Bank von England und der Deutschen Reichsbank ausserdem die starke Abnahme der Wechsel- und Lombardanlagen. Gegenüber dem Vorjahr präsentierten sich zurzeit nur die Positionen der Bank von England und der Schweizerischen Nationalbank in etwas günstigerem Lichte.

Amerikanischer Zolltarifentwurf. Ein wortgetreuer Abdruck des dem Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten vorliegenden Zolltarifentwurfs ist im Verlage Carl Heymann, Berlin, zum Preise von Mk. 3 erschienen.

Aussenhandel der Schweiz — Commerce extérieur de la Suisse
(Définitive Ergebnisse — Résultats définitifs)

Waren	Einfuhr — Importation		Differenz	Waren	Ausfuhr — Exportation	
	1912	1911			1912	1911
	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Edelmetall	1,979,100,604	1,802,368,995	+176,731,609	1,357,616,671	1,257,809,404	+100,807,267
Gesamtverkehr	60,329,609	41,484,268	+18,845,341	33,118,057	31,528,813	+1,589,244
Traffic total	2,039,430,213	1,843,853,263	+195,576,950	1,390,734,728	1,289,338,217	+101,396,511

Die Einheitswerte der Einfuhr (ausgenommen einige Deklarationswerte) sind die für 1912 von den Experten geschätzten. Die Ausfuhrwerte beruhen auf Deklaration.

Internationaler Postverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 29. April an — Cours de réduction à partir du 29. Avril	Fr.	100 Fr.	100 Fr.
Deutschland	183.60	100 Mk.	100
Oesterreich	106.05	100 Kr.	100
Ungarn	105.05	100 Kr.	100
Belgien	99.75	100 Fr.	100
Luxemburg	98.95	100 Fr.	100
Brasilien und Irland	25.38	1 Pf. St.	100
Argentinien	303.60	100 Goldp.	100

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1912	1911	Mehraufnahme	Mindererlösbetrag	Monat
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	6,459,133.10	6,777,973.13	318,840.03	—	Januar
Februar	6,807,250.76	6,615,802.79	—	191,447.96	Februar
März	7,664,195.09	7,139,557.03	—	524,638.06	März
April	7,079,472.98	—	—	—	April
Mai	7,129,466.01	—	—	—	Mai
Juni	6,404,276.29	—	—	—	Juni
Juli	6,647,971.63	—	—	—	Juli
August	6,722,239.53	—	—	—	August
September	6,792,032.49	—	—	—	September
Oktober	8,337,936.18	—	—	—	Oktober
November	7,907,294.91	—	—	—	November
Dezember	8,827,994.17	—	—	—	Dezember
Jan.-März	20,930,578.94	20,522,882.95	—	407,695.99	Jan.-Mars
Jan.-Dez.	86,979,268.13	—	—	—	Jan.-Déc.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Société des Carrières d'Hauterive
Saint-Blaise

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le jeudi, 15 mai 1913, à 4 h. du soir, à l'Hotel du Cheval Blanc, à Saint-Blaise.

Ordre du jour:
1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur les résultats de l'exercice 1912.
2. Approbation des comptes et fixation du dividende.
3. Nominations statutaires.
4. Divers.
(1187.)
Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au siège social, 2, Rue directe, Saint-Blaise, à partir du 7 mai 1913.
Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre présentation des actions ou d'un certificat de dépôt.
Saint-Blaise, le 28 avril 1913.
Le conseil d'administration.

Hasler, A.-G., in Bern

vormals Telegraphen-Werkstätte von G. Hasler

Einladung

zur **ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag, den 17. Mai 1913, nachmittags 2 Uhr, im Werkstattgebäude in Bern

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates gemäss § 19 der Gesellschaftsstatuten.
4. Besetzung der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Bern, den 29. April 1913.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4½ % Obligationen

unseres Institutes auf 3—5 Jahre fest, stempelfrei auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Jahres- oder Semester-Coupons. (1941 G) 940

Den Inhabern von gekündeten und kündbaren Obligationen offerieren wir die Konversion in 4½ % Titel auf 3—5 Jahre fest, ohne Anrechnung der Kündigungsfrist.

Die Direktion.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind. 1188

Die statutenmäßig im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden und an Stelle des verstorbenen Herrn Heinr. Merian-Paravicini wurde Herr Dr. Carl Felix Wilhelm Burckhardt-Vischer gewählt.

Die Dividende pro 1912 wurde auf Fr. 220 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen Auszahlung des quittierten Dividendenscheines bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Elisabethenstrasse 46, erhoben werden.

Basel, den 29. April 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Generalsekretär:

Landmesser.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind. 1189

Die statutenmäßig im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden und an Stelle des verstorbenen Herrn Heinr. Merian-Paravicini wurde Herr Dr. Carl Felix Wilhelm Burckhardt-Vischer gewählt.

Die Dividende pro 1912 wurde auf Fr. 32 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen den Coupon Nr. 47 bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Elisabethenstrasse 46, erhoben werden.

Basel, den 29. April 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Generalsekretär:

Landmesser.

La part sociale n° 27564

avec coupons pro 1912 et suivants, en faveur de Mademoiselle Marie-Elisabeth Poffet, Fribourg, est égarée.

Le porteur actuel de ce titre est invité à le présenter à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg, dans le terme de six mois, à dater d'aujourd'hui. Passé ce terme, il sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (2234 F) (1147.)

Fribourg, le 24 avril 1913.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

AVIS

La part sociale n° 43508 de la Banque Populaire Suisse, à Genève, de fr. 1000, au nom de Madame Pauline Dégallier-Fiscallini, à Versoix, a été égarée.

Le porteur actuel de ce titre est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, la dite part sera annulée, et il en sera délivré un duplicata. (21686 X) (1027 l)

Genève, le 15 avril 1913.

Banque Populaire Suisse
La Direction.

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind. 1190

Die statutenmäßig im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden und an Stelle des verstorbenen Herrn Heinr. Merian-Paravicini wurde Herr Dr. Carl Felix Wilhelm Burckhardt-Vischer gewählt.

Die Dividende pro 1912 wurde auf Fr. 36 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen den Coupon Nr. 43 bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Elisabethenstrasse 46, erhoben werden.

Basel, den 29. April 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Generalsekretär:

Landmesser.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche, seinerzeit schriftlich bekannt gegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind. (3331 Q) 1191

Die statutenmäßig im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden und an Stelle des verstorbenen Herrn Heinr. Merian-Paravicini wurde Herr Dr. Carl Felix Wilhelm Burckhardt-Vischer gewählt.

Die Dividende pro 1912 wurde auf Fr. 90 für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai a. c. ab gegen Auszahlung des quittierten Dividendenscheines bei der Hauptkasse der Gesellschaft, Albananlage 7, erhoben werden.

Basel, den 29. April 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Rud. Iselin.

Der Generalsekretär:

Landmesser.

Peter, Cailler, Kohler

Chocolats Suisses S. A., Vevey

Remboursement d'obligations de fr. 500 = 4 %
de l'emprunt de la Société Générale Suisse de Chocolats
de fr. 2,000,000 du 10 mai 1904

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de fr. 500 le 1^{er} juin 1913, aux caisses de :

MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey,
William Cuénod & Cie. S. A., à Vevey,
G. Montet, à Vevey,
Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne,
Bankverein Suisse, à Lausanne,
Brandenburg & Cie., à Lausanne,
Union Financière, à Genève.

50 obligations, numéros :

131, 222, 266, 333, 340, 351, 415, 702, 891, 893,
923, 968, 971, 972, 977, 1066, 1154, 1276, 1280, 1281,
1298, 1390, 1520, 1548, 1948, 1962, 2012, 2064, 2160, 2288,
2329, 2441, 2462, 2591, 2627, 2703, 2899, 2945, 3023, 3028,
3141, 3150, 3225, 3263, 3383, 3520, 3546, 3645, 3723, 3895.

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} juin 1913. (31473 L) (807 l)

Vevey, le 1^{er} avril 1913.

Le conseil d'administration.

Sanatorium Davos-Platz A. G., Davos

Die noch im Umlauf befindlichen

Obligationen

unserer Gesellschaft werden mit dem fälligen Zinscoupon per 1. Mai dieses Jahres bei der (Za 11215) 1098;

Inkasso- & Effektenbank in Zürich

eingelöst; es hört mit diesem Tage die Verzinsung auf.

Der Verwaltungsrat.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Wortgetreue

steno-graphische Aufnahme von Vorträgen, Gerichtsplaidoyers, Verhandlungen in Versammlungen u. Kongressen, Predigten, Begräbnis-ansprachen, Diktaten, Protokollen besorgt jederzeit das **Schweizerische Steno-graphische Institut Luzern**, Telefon 1803. Leiter Richard Frei, gew. langjähriger Bundessteno-graph. (1073 l)

Der Bund

Täglich 2 mal in
Bern erscheinend

Auflage über 21,000

Amilich beglaubigt

Vorzügliches
Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratannahme:

Haasenstein & Vogler

Vermittl. nur reellst. Ass., Kommand.-Rat in Finanz- u. allg. Geschäftssach. Statuten, Verträge. Einricht. bis grösster prakt. Buchh. Bücherexpert. Langj. Erfahr. u. Rout. A 1 Bankref.. Th. Russenberger, a. Bankdir.. St. Gallen. T. 2322.

Actions - Obligations

Formules numérotées
sont livrées promptement par la
Société de l'Imp. & Lithog.

KLAUSFELDER
à VEVEY,

grâce à ses installations spéciales.
Prix modérés. — Téléphone 156.
400 ouvriers. (151.)

Darlehen

in jeder Höhe wird diskret vermittelt. Kein Spesenvorschuss. — Offerten unter Chiffre **E 1509 G** an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

LLOYDS BANK LIMITED.

Capital Souscrit, Frs. 663,128,882.

Capital Versé, Frs. 106,100,621. Fonds de Réserve, Frs. 73,109,000.

SIEGE: 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C.

Dépôts et comptes courants - - - - - (31 déc., 1912)	Frs. 2,264,674,325.01
Espèces en mains, sur appel et à courte échéance „	Frs. 605,782,888.28
Traites - - - - - „	Frs. 239,019,741.08
Portefeuille - - - - - „	Frs. 275,780,559.72
Avances et valeurs diverses - - - - - „	Frs. 1,269,264,231.29

CETTE BANQUE POSSÈDE PLUS DE 650 SUCCURSALES EN ANGLETERRE ET AU PAYS DE GALLES.

Bureau pour L'Etranger et les Colonies: 60, Lombard St., Londres, E.C.

AUXILIAIRE À PARIS: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED, 19, RUE SCRIBE.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: **Biel**Agenturen: **Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach****Aktienkapital: Fr. 82,000,000****Reserven: Fr. 26,750,000**

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 1/2 % gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest**4 1/4 % „ „ „ 5 Jahre fest**

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Basel, im April 1913.

Die Direktion.**Société Anonyme Internationale de Transports
Gondrand Frères**

Capital fr. 11,000,000 entièrement versé

Siège à Bâle (Suisse)Messieurs les actionnaires de la société sont informés que le dividende pour 1912, fixé à fr. 14, tant pour les actions privilégiées que pour les actions ordinaires, sera mis en paiement, à partir du 1^{er} mai 1913, contre présentation du coupon n° 11:

- 1^o Au siège de la société, à Bâle, et près des succursales de Brigue, Chiasso et Lucerne, (3255 Q) (1166.)
- 2^o près de la Banque Fédérale, à Zurich, Bâle, Lausanne, Genève et Vevey,
- 3^o près du Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève,
- 4^o chez MM. Couvrenu & Cie., banquiers, à Vevey,
- 5^o près de la Banque Populaire de Lugano, à Lugano,
- 6^o près de la Banque Belinzaghi, à Milan,

au cours du jour.

Bâle, le 29 avril 1913.

Le conseil d'administration.**Inkasso** in der ganzen Schweiz 2954) Notariat (1169 U)
Handelsauskünfte || **Bohner & Doebell**
Biel — Bienne**Kaffee-Spezial-Geschäft
„Merkur“
Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus
Bern und Olten.**

Wir benachrichtigen unsere tit. Aktionäre, dass der Coupon pro 1912 ab 1. Mai d. J. mit

5 % = Fr. 25. —

bei folgenden Banken spesenfrei eingelöst wird:

Basel: Schweiz. Bankverein,
Bern: Grenus & Cie.,
Spar- & Leihkasse,
Genf: Schweiz. Bankverein,
Zürich: Schweiz. Bankverein,
sowie bei der Gesellschaftskasse in Bern, Schanzenstrasse 6.
Bern, 25. April 1913. 1143

Der Verwaltungsrat.

Une fabrique de boîtes de montres cherche pour le développement un (14961)

Commanditaire

avec fr. 30,000 — 50,000. Position absolument sûre. Offres à Barfuss, censal, à Berne.

Energischer (1195),
junger Mann

(22 J.) kaufm. gebildet, d. deutschen u. französischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, guter Stenograph u. Maschinenschreiber, sowie mit der Speditionbranche vertraut,

sucht Anstellung

Zeugnisse vorhanden. — Offerten mit Gehaltsangabe erbeten unter Chiffre No 3532 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

= Fr. 290 =La machine à écrire „**Typo visible**“

résult toutes les qualités des machines les plus réputées.

Agents généraux pour la Suisse:

PETITPIERRE FILS & Co, NEUCHÂTEL.7809 N Agents locaux demandés. 10261
Envoi à l'essai. — Prospectus franco. — Téléphone 3-15**Carl Geissler A.G., Basel****Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag, den 10. Mai 1913, abends 5 Uhr, in Basel, Spalenvorstadt Nr. 20.

Traktanden:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
4. Totale Statutenrevision. (1197;)
5. Diverses.

Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung liegen zur Einsicht beim Präsidenten des Verwaltungsrates auf, two auch Zutrittskarten bezogen werden können, gemäss § 9 der Statuten.

Basel, 29. April 1913.

Der Verwaltungsrat.**Schweiz. Sprengstoff A.G. Cheddite**

vorm. Société Universelle d'Explosifs

Fabriken in Lestal und Jussy Bureau in Zürich Bahnhofstr. 78, Telefon. 10223

Cheddite und Gelatine-Cheddite
in verschiedenen Qualitäten

Hervorragende Sprengstoffe für Sprengarbeiten jeder Art Handhabungssicher Versand als Eil- und Stückgut Sprengkapseln und Zündschnüre (eigenes Fabrikat) Höchste Auszeichnung, Weltausstellg. Brüssel 1910 u. Turin 1911

Vertreter für die Kantone Bern, Aargau und Solothurn: **Herren Teuscher & Rüfli, Münggenstr. 2, Bern**

Vertreter für die französische Schweiz:

Die Herren S. u. H. Jaquet S.-A., Vallorbe

160.

„SCHWEIZ“**Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
ZÜRICH**

Die Herren Aktionäre werden bismitt zu der Freitag, den 2. Mai a. e., vormittags 11 Uhr, im Direktions-Bureau der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 25) stattfindenden

dreihundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. 1074 (Za 10074)

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1912. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1913.

In Bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 28. April bis Freitag, den 2. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Zürich, den 16. April 1913.

„SCHWEIZ“**Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft**

Der Präsident des Verwaltungsrates: Der Direktor:

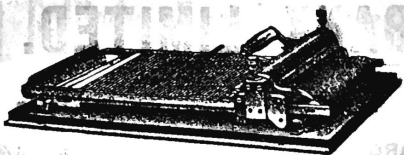
W. H. Diethelm.**Briner.****= A V I S =**

Le carnet d'épargne N° 9960 de la Banque Populaire Suisse, au montant de fr. 540. 00, au nom de Mademoiselle Anna Gemino, à Genève, a été égaré. Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (21080 X) (11071)

Genève, le 21 avril 1913.

Banque Populaire Suisse:

La Direction.



Unser Callityp -

Vervielfältigungsapparat liefert in sauberster Ausführung und unbegrenzter Zahl Abzüge in Schreibmaschinenschrift, bei denen der Eindruck der Vervielfältigung vollständig vermieden ist. Keine flüssige Farbe, sondern Farbband wie bei einer Schreibmaschine. Leichte Handhabung. Prospekt und unveränderlicher Vertreterbesuch auf Verlangen durch die Generalvertreter 775.

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Kaspar Robert, von Leimbühl, Kt. Aargau, rev. Hartmann in Burgdorf, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Rob. Kaspar», Papeterie an gros in Burgdorf, 1042 (Bf. 297 Y),

Eingabstermin bis und mit 19. Mai 1913;

a. Für Forderungen und Bürgschaften: beim Regierungstatthalteramt Burgdorf,

b. Für Schulden: bei Notar J. Brächer in Burgdorf. Massaverwalter: Herr Emil Günter, Kaufmann in Burgdorf.

Namens des Massaverwalters:
J. Bracher, Notar.

Aufforderung

Das von der Schweiz. Volksbank, Basel, ausgestellte Einlagenb. Nr. 17123 von Fr. 1000.—, zugunsten von Fraulein Regine Biefer, Basel, lautend, ist abhanden gekommen.

Allfällige Inhaber dieses Sparhefts werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Einlagenheft ausgestellt würde. 1038

Basel, 16. April 1913.

Schweizerische Volksbank.

Aluminium - Industrie - Aktien - Gesellschaft Neuhausen (Schweiz)

Aktien - Dividende pro 1912

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1912 auf:

Fr. 100 per Aktie von nom. Fr. 1000

festgesetzt worden.

Die Auszahlung erfolgt sofort gegen Rückgabe des Coupons Nr. 20 spesenfrei:

In Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei dem Schweizerischen Bankverein.

In Basel: bei dem Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Schaffhausen: bei dem Bankhaus Zündel & Co., bei der Bank in Schaffhausen.

In Neuhausen: an unserer Gesellschaftskasse;

ferner: (9277 Q) 1192,

In Berlin: bei der Berliner Handelsgesellschaft, bei der Deutschen Bank,

bei der Nationalbank für Deutschland, bei dem Bankhaus Delbrück Schickler & Co.

In Frankfurt a. M.: bei dem Bankhaus Gerdtorf Subbach, bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M.

zum Kurse für kurze Schweizer Wechsel.

Die Coupons sind in Begleitung eines Namensverzeichnisses einzureichen.

Neuhausen, den 29. April 1913.

Der Vorstand.

Compagnie vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe

Le dividende de fr. 50 par action.

pour l'exercice 1912, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 28 avril 1913, est payable dès le 1^{er} mai, contre remise du coupon n° 8, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et dans ses agences. (32046 L) (1194 I)

pour l'exercice 1912, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 28 avril 1913, est payable dès le 1^{er} mai, contre remise du coupon n° 8, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et dans ses agences. (32046 L) (1194 I)

pour l'exercice 1912, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 28 avril 1913, est payable dès le 1^{er} mai, contre remise du coupon n° 8, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et dans ses agences. (32046 L) (1194 I)

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

Banco Suizo-Sudamericano

Zürich — Buenos-Aires — Lugano

AKTIENKAPITAL: Autorisiert Fr. 20,000,000
Ausgegeben „ 10,000,000

Uebnahme und Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen jeder Art nach Argentinien und den übrigen südamerikanischen Staaten; besonders: Inkasso, Diskont und Bevorschussung von Wechseln, mit und ohne Dokumente auf Argentinien. — An- u. Verkauf von argentinischen Wertpapieren (Cedulas). — Einholung von Akzepten. — Informationen. — Einzug von Renten, Mietzinsen, Dividenden.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst

Die Direktion.

DYNAMITE NOBEL (S.A.)

Messieurs les actionnaires de la DYNAMITE NOBEL, société anonyme, dont le siège est à ISLETEN (Suisse), sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire pour le vendredi, 16 mai 1913, à dix heures du matin à PARIS, 67, Boulevard Haussmann

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2^o Lecture des rapports des commissaires aux comptes.
- 3^o Examen, discussion et approbation, s'il y a lieu, du bilan de l'exercice 1912; fixation du dividende.
- 4^o Modification aux statuts:
 - a) Transfert du siège social à Gènes (Italie).
 - b) Modification des articles: 3, 4, 6, 10, 12, 19, 20, 21, 23, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 45, 46, 47, des statuts. Suppression des articles: 7 (2^{me} et 3^{me} paragraphes), 8, 9, 11, 13, 15, 16, 41, 43 et 44.
 - c) Approbation de l'ensemble des statuts nouveaux rédigés en langue italienne et en conformité avec la législation italienne.
- 5^o Nomination de deux administrateurs nouveaux; réélection ou remplacement d'un administrateur sortant.
- 6^o Fixation du montant des jetons de présence, attribués aux membres du conseil d'administration.
- 7^o Nomination des commissaires aux comptes pour l'exercice 1913, fixation de leur rémunération.
- 8^o Pouvoirs pour la régularisation en Suisse et en Italie des résolutions relatives au changement de siège social et à la modification des statuts et leur publication.
- 9^o Lecture du procès-verbal de l'assemblée.

Pour assister à l'assemblée, les propriétaires des actions au porteur doivent les avoir déposées cinq jours au moins avant la date de la réunion, soit le samedi, 10 mai au plus tard:

au siège social, à Isleten, Eri (Suisse);

au siège administratif de la DYNAMITE NOBEL, à Zurich, 21, Mythenquai;

aux bureaux de l'usine de dynamite, à Avigliana (Italie-Piémont);

à la caisse de la Société Centrale de Dynamite, à Paris, 67, Boulevard Haussmann.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports des commissaires aux comptes pour l'exercice 1912 sont à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, à Isleten, à partir du lundi, 28 avril 1913.

Isleten, le 24 avril 1913.

(2075 Z) (1099 I)

Le conseil d'administration.

Hypothekbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die (1967 Z) 1018

Dividende pro 1912 auf 6 % = Fr. 30

pro Aktie festgesetzt. Die Zahlung erfolgt vom 14. April an gegen Rückgabe der mit Bordereau versehenen Coupons Nr. 26:

in Winterthur an unserer Kasse,

bei der Schweiz. Bankgesellschaft,

bei unserer Filiale (Bahnhofplatz Nr. 5),

der Schweiz. Bankgesellschaft,

Herren Lüscher & Co.,

St. Gallen " Wegelin & Co.

Winterthur, den 12. April 1913.

Die Direktion.

Société Immobilière du Chêne, à Montreux

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 10 mai 1913, à 2 heures du jour, chez le président, Villa des Tamaris, Avenue du Kirschtal. (1914 M) (1106 I)

Ordre du jour statutaire.

Propositions du conseil d'administration.

Fabricants Industriels

Si vous désirez développer vos affaires à l'étranger, lisez et faites de la publicité dans le

Monde Commercial

dont le premier numéro

vient de paraître.

Envoi gratuit sur demande adressée à l'Administration,

route de Chêne 13, à

Genève. 210 X (1193 I)

Junger Mann

in der Kolonialbranche tüchtig,

sucht Stelle in Magazin oder

Bureau. Offerten an A. Junger,

Winterthur bei Thun. 1183

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsblätter.

Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bülhelstr., Zürich B 15.